



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M 25 S., auswärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinpattige Zeile oder deren Raum 7 S., auswärts 10 S.

Nr. 71.

Welzheim, Donnerstag den 11. Mai 1893.

27. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Die Ortsvorsteher

wollen die jährliche Abonnementsgebühr für den Staatsanzeiger vom 1. Juli 1893 bis 30. Juni 1894 in dem ermäßigten Preis von 8 M 40 S pro Exemplar hieher einsenden.

Den 8. Mai 1893.

R. Oberamt:
Neusch, Amtmann.

R. Amtsgericht Welzheim.

Mit Wirkung vom 1. Juni 1893 besteht der Vorstand des

Darlehenskassenvereins Wäscheneuren, (e. G. m. u. S.)

aus

1. Bernhard Singer, Vorsteher, 2. Josef Hintrager, Stellvertreter,
3. Johannes Schmid, 4. Georg Kleesattel, 5. Wundarzt Schnell.

Den 9. Mai 1893.

Oberamtsrichter
Herrmann.

Aus Stadt und Bezirk.

— r. **Welzheim**, 10. Mai. Zum Wahlkommissar für den X. Wahlkreis: Gmünd, Göppingen, Schorndorf, Welzheim, wurde Herr Regierungsrat Preu von Gmünd ernannt.

— **Vom Wieslautthal**. Auf wiederholte Anregung seitens einzelner Gemeinden behufs Correction der Wieslauf zur Beseitigung von Wasserschäden fand am letzten Mittwoch und Donnerstag die Begehung der Wieslauf durch den von der R. Regierung abgesandten Ministerialtechniker Baurat Graner aus Stuttgart, in Anwesenheit der Oberamtänner Kinkelbach von Schorndorf und Bellnagel von Welzheim, des Straßenbau-Inspktores Behne aus Gmünd, der beiden Oberamtsbaumeister von Schorndorf und Welzheim und der Vertreter der Gemeinden Klaffenbach, Oberndorf, Rudersberg, Ober-, Mittel- und Unterschlechtbach, Asperglen, Michelau, Steinenberg, Wiedelsbach, Haubersbronn und Schorndorf statt. Anschließend hieran folgte eine Verhandlung mit den Vertretern der genannten Gemeinden auf dem Rathause in Steinenberg. Diefelbe wurde von Oberamtann Kinkelbach unter Hinweis auf den mehrfach und auch schon in früheren Jahrzehnten — den 1850- u. 1870er Jahren — kundgegebenen Wunsch auf Correction der Wieslauf eingeleitet und sodann von Baurat Graner das Project der Regulierung und Vorschläge zu wirksamer Abhilfe des Näheren mit den Vertretern der einzelnen Gemeinden besprochen.

Die dringende Notwendigkeit der Verbesserung des Wasserlaufs der Wieslauf und ihrer Ufer wurde allseits und einhellig anerkannt und daher auch beschlossen, zunächst Plan und Kostenvoranschlag auf gemeinsame Kosten der beteiligten Gemeinden durch einen Staats-techniker fertigen zu lassen.

Auf die bei der Remscorrection Seitens der Staatsregierung durch Tragung der hälftigen Kosten bethätigte anerkennungswerte Unterstützung dürfte doch auch bei dem Wieslaufregulierungsproject gehofft werden, so daß bei Berücksichtigung des weiteren Beitrags der Amtskorporation, den betr. Gemeinden nur ein starkes Drittel der Kosten zu zahlen bliebe.

Lorch, 7. Mai. Etwa 15 Minuten von der Göhenmühle in nordwestlicher Richtung entfernt, finden sich Substruktionen eines römischen Wachturms, der dem Streckenkommissar Herrn Major Steimle vorher bekannt und der seinerzeit (1886) von Herrn Generalmajor v. Kallee angegraben wurde. Dieser Turm wird gegenwärtig von dem Herrn Streckenkommissar außen und innen vollständig ausgegraben und soweit es das umherliegende Steinmaterial erlaubt, der ganze Turm rekonstruiert werden. Sein Fundament ist 1,2 Meter, die durchschnittliche Mauerdicke 1,15 Meter, die Länge 4,7 Meter und die Breite 4,45 Meter. Der Platz ist vom Bahnhof in etwa 40 Minuten leicht zu erreichen und hat man auch in unmittelbarer Nähe desselben eine hübsche Aussicht zum Kloster und den Hohenstaufen. Ungefähr 20 Meter westlich vom Turm ist eine kegelförmige Erderhöhung, auf welcher der Herr Major auch graben ließ, weil er hoffte, Spuren zu finden, welche die Verwendung des Hügels zu einstigen römisch-militärischen Zwecken nachgewiesen hätten, allein die Ausgrabungen boten hiefür keine sicheren Anhaltspunkte. Den Rückweg zur Stadt kann man von hier nach kurzem Abstieg in einen Holzabfuhrweg zuerst in westlicher und dann in südlicher Richtung über den „Galdenberg“ machen. Der Verschönerungsverein wird die Güte haben, zu dieser weiteren geschichtlichen Sehenswürdigkeit Lorchs Wegzeiger anbringen zu lassen.

Württemberg.

Stuttgart, 8. Mai. (Kammer der Standesherrn.) In heutiger Sitzung nahm das Haus die Beratung des Gesetzesentwurfs betr. das landwirtschaftliche Nachbarrecht vor. Persönlich anwesend im Hause ist heute wiederum S. R. G. Herzog Wilhelm. In der Generaldiskussion über den Entwurf erhoben die Fürsten von Langenburg und von Jagstberg Bedenken gegen die Opportunität und das im Gesetz durchgeführte Prinzip, wonach Eingriffe in fremdes Eigentum ohne Entschädigung erlaubt werden. Fürst Langenburg ist der Meinung, man hätte lieber die Einführung des allgemeinen bürgerlichen Reichsgesetzbuches abwarten sollen, und Fürst Jagstberg befürchtet, daß die Bestimmungen über den Abstand der Obstbäume unserer Obstbaumzucht bedeutende Opfer verursachen werden. Minister v. Schmid gab sich Mühe, die im hohen Hause erhobenen Bedenken zu zerstreuen. Man trat schließlich in die Spezialdebatte über den Gesetzesentwurf ein.

Ludwigsburg, 8. Mai. Ihre Majestäten die Königin und die Königin-Regentin der Niederlande sind heute abend 9 Uhr 30 Min. wieder von hier abgereist.

Ludwigsburg, 8. Mai. Die Königin hat aus Anlaß der Konfirmationsfeier der Prinzessin Pauline dem hiesigen Maria-Marthastift, dem Wilhelmstift und der A. G. Wernersehen Kinderheilanstalt die Gabe von 1500 M. zustießen lassen. Außerdem hat Ihre Majestät zur Feier des gestrigen Tages die Kinder dieser Anstalten und die Jüglinge der Karls Höhe bewirten lassen. S. R. G. die Prinzessin Friedrich hat dem Maria-Marthastift aus dem gleichen Anlaß 300 M. gespendet.

Schorndorf, 9. Mai. Der letzte Samstag war ein kritischer Tag erster Ordnung für unsere Stadt. Der strenge Nachtfrost vom Frei-

tag auf Samstag (— 2 St. N.) richtete ziemlichen Schaden an unter den Frühkartoffeln, den Blüten der Pflaumen- und Zwetschgenbäume, teilweise auch unter den blühenden Apfelbäumen und in den Weinbergen. — Als zweite Hubschunde durcheilte die Stadt der vormittags gefasste Beschluß des Gemeinderates, die Herstellung einer Hochdruckwasserleitung aufs neue zu verschieben trotz der klaren Darlegungen des Staatsbauingenieurs, des Herrn Baurats Ehmann, und trotz der an der Hand von Unterschriften von Hausbesitzern, die sich zur sofortigen Einrichtung einer Hauswasserleitung bereit erklärt haben, nachweisbaren Rentabilität des Unternehmens.

Geislingen, 8. Mai. Heute nacht 1 Uhr brannte in Kuchen, wie man vermutet infolge von Brandstiftung, ein in der Nähe des Schulhauses gelegenes Doppelhaus vollständig ab. Die Feuerwehren von Dorf und Fabrik Kuchen, Altenstadt, Gingen und Geislingen erschienen auf dem Brandplatz. Ein in nächster Nähe stehendes bereits vom Feuer ergriffenes Bohnhaus konnte gerettet werden. Der Gebäudeschaden beträgt ungefähr 7000 M. Die Abgebrannten sind versichert.

Ulm, 8. Mai. Im 14. Wahlkreis kandidiert der bisherige Abgeordnete Hähle wieder. Die deutsche Partei hat den Gutsbesitzer und Landtagsabgeordneten Bantleon in Waldhausen in Aussicht genommen.

— Nach vom Reichsmarineamt eingelaufener Nachricht ist der Unteroffizier bei der kaiserl. Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika, Maier von Nürtingen, in Bagamoyo an der tödlichen Krankheit Malaria gestorben.

— Bezüglich der Auflösung zum Reichstag in Württemberg wird geschrieben: Die Parteien rüsten sich oder sind zum Teil schon gerüstet für die Neuwahlen, welche man in Anbetracht der nahenden ländlichen Arbeiten mitte Juni erwartet. Sieht man die demokratischen Wähler der letzten Wahl als Gegner der Vorlage an und rechnet man noch auf einen gewissen, der allgemeinen wirtschaftlichen Depression entspringenden Zuwachs, so wird man den Schluß als berechtigt anerkennen müssen, daß die Vorlage bei Neuwahlen in Württemberg auf keinen Erfolg rechnen kann. Doch wird die Neuwahl wohl auch keine allzu großen Veränderungen in der Vertretung Württembergs hervorbringen. Nach den Ziffern der letzten Wahl lassen sich Änderungen als möglich erwarten im Wahlkreis I (Stuttgart) und im Wahlkreis V (Eßlingen). Von Interesse dürfte infolge der eigenartig liegenden Verhältnisse auch der Wahlkampf im VIII. Wahlkreis werden. Die Sozialdemokraten werden im I. Wahlkreis den Kandidaten Klotz aufstellen.

Deutschland.

Berlin, 7. Mai. Die „Voss. Ztg.“ meldet aus Rom, der vatikanische „Moniteur de Rome“ bespreche an hervorragender Stelle die Reise des deutschen Kaisers als glänzenden Erfolg des Papsttums.

Berlin, 7. Mai. (Abstimmung.) Mit „Nein“ stimmten bei der entscheidenden Abstimmung im Reichstage folgende württembergische Abgeordnete: Braun, Gröber, Hähle, Hartmann, Hausmann, Kercher, Frhr. v. Münch, Bayer, Pflüger, Rembold, Schnaidt, Speiser. Also: 12. Mit Ja: Graf Adelman, Frhr. v. Gütlingen, Siegle, Weiß. Also: 4. — Es fehlte: Härke.

— Die „Köln. Volksztg.“ meldet: Frhr. v. Huene ist aus dem Vorstand der Zentrumsfraktion ausgeschieden, nachdem gestern in der Fraktions-Sitzung die Stellungnahme des Wahl-Aufrufs zur Militärfrage festgestellt worden war.

Berlin, 7. Mai. Man sieht den Neuwahlen zum Reichstag mit begreiflichem Interesse ent-

gegen und glaubt an ein Ergebnis zu Gunsten der Militärvorlage. Das Zentrum und die Linke sind offenkundig gespalten, was einer späteren Mehrheit zu Gunsten der Interessen des Reichs nur förderlich sein kann. Die französischen Blätter jubeln über die Ablehnung der Vorlage, werden sich aber voraussichtlich in nicht ferner Zeit enttäuscht sehen.

Berlin, 8. Mai. Caprivi war auch gestern zum Vortrag beim Kaiser in Potsdam. Gerüchte wegen eines Entlassungsgeheißs Caprivis sind Erfindungen der Gegner des Kanzlers, ohne jeden wirklichen Anhalt. — Die Spaltung der Freisinnigen ergibt eine neue liberale Partei, die sich morgen zu bilden gedenkt. Im ganzen sind 25 Mann aus Richters deutschfreisinniger Partei ausgetreten.

Berlin, 8. Mai. Nach Frhr. v. Huene ist jetzt auch der Abgeordnete Dr. Porsch aus dem Vorstande der Zentrumsfraktion ausgetreten.

Berlin, 8. Mai. Der Reichskanzler Graf v. Caprivi und der Staatssek. Frhr. v. Marschall folgten gestern Mittag der Einladung des Kaisers zur Frühstückstafel im neuen Palais.

Berlin, 8. Mai. Der ehemalige Abgeordnete für Naugard-Regenwalde, v. Bismarck, ein Bruder des Fürsten Bismarck, ist gestorben.

Hamburg, 8. Mai. Die Sozialdemokraten stellten ihre bisherigen Vertreter Bebel, Diez und Frohne auf. Die Antisemiten stellen einen Kandidaten in allen drei Wahlkreisen auf.

— Die „Hamb. Nachr.“ bedauern das Scheitern der Militärvorlage nicht. Diese Zeitung ist nach wie vor für rasche Verbesserung der Dualität unseres Heeres durch Beschaffung einer überlegenen und schon im Frieden vollständig bespannten Artillerie, durch Beibehaltung des Restes der dreijährigen Dienstzeit und durch Verwendung großer Summen für die Einstellung derjenigen Kräfte, die jetzt an Offizieren und namentlich auch an älteren Unteroffizieren fehlen. Die entscheidende Wendung des nächsten großen Krieges sei von dem Gewinne der ersten Schlachten abhängig und damit sowohl der Schutz gegen Uebertragung des Krieges auf das Inland wie der gesamte weitere Kriegserfolg. Die Wahrscheinlichkeit für uns, diese ersten Schlachten zu gewinnen, hänge mehr von der Qualität unserer Truppen, von ihrer Ueberlegenheit, Bataillon gegen Bataillon gerechnet, ab, als von der Kopzzahl der auserzehrten Reserven im Lande.

— Die „Nat.-Ztg.“ sagt über die Auflösung: „Der schlechteste Reichstag, den Deutschland seit der Begründung des Nationalstaates gehabt, ein würdiges Seitenstück des alten Regensburger Reichstags in der Unfähigkeit zur Wahrung der wichtigsten vaterländischen Interessen, ein würdiger Nachfolger auch des Frankfurter Bundestags in der Pflichtverletzung durch beständige Beschlußunfähigkeit — dieser Reichstag ist zu Ende. Wieviel auf dem Spiele steht, ist unabsehbar. Zunächst der Friede in einer nicht fernen Zukunft, denn er ist bedroht, sobald Frankreich sich dem deutschen Reiche überlegen glaubt, und im Falle eines unglücklichen Krieges die Unabhängigkeit Deutschlands, die Existenz des Ganzen und jedes Einzelnen. Vorher noch können die schlimmsten inneren Wirren den kaum befestigten Nationalstaat erschüttern. Ob das deutsche Volk dem Triumvirat Lieber-Richter-Bebel sein Geschick anvertrauen und dadurch mit sehenden Augen ins Verderben gehen will — das ist die Frage, die es am 15. Juni zu entscheiden hat.“

München, 7. Mai. Der Kranke König Otto verweigert die Nahrung und es wird daher eine baldige Katastrophe erwartet.

Ludwigshafen, 8. Mai. Der Reichstagsabg. Clemm (nat.lib.) lehnte eine Wiederwahl ab.

— Nach der „Köln. Ztg.“ sind außer

Frhr. v. Huene auch Graf Ballestrem und Dr. Porsch aus dem Vorstand der Zentrumsfraktion ausgetreten.

Bielefeld, 8. Mai. Fürst Adolf ist heute nachmittag halb 6 Uhr verschieden.

Bielefeld, 9. Mai. Eine Proklamation verkündet, daß der Erbprinz als Fürst Georg die Regierung des Fürstentums Schaumburg-Lippe übernommen hat. Die Beisetzung des verstorbenen Fürsten Adolf findet im Mausoleum zu Stadthagen am nächsten Montag statt.

Ausland.

Paris, 6. Mai. Die Ablehnung der Militärvorlage und die Auflösung des Reichstags wurden in Paris gegen 5 Uhr bekannt und riefen große Erregung hervor. Man erwartet mit Spannung nähere Nachrichten.

Paris, 7. Mai. Die Nachricht über die Ablehnung der Militärvorlage und die Auflösung des deutschen Reichstags ist in der Kammer im Verlaufe der Sitzung bekannt geworden. Dieselbe verbreitete sich rasch unter den Deputierten und rief einen großen Eindruck und unerböhlene Befriedigung hervor.

Paris, 7. Mai. Die französische Politik steht vor einer ähnlichen Frage wie die deutsche. Die Majorität der Deputiertenkammer ist jetzt entschieden für Auflösung, welchem Begehren sich die Regierung aus leicht begreiflichen Gründen nicht widersetzt. Die Auflösung dürfte darum noch im Mai, die Neuwahlen im Juni und die Konstituierung der neuen Kammer im Juli erfolgen; gleich darauf würde sich das Haus vertagen und die Herbstsession sofort mit der Budgetberatung beginnen.

St. Petersburg, 9. Mai. Unweit der Station Matwiejes-Kuchau ist ein Zug infolge falscher Weichenstellung entgleist. Die Lokomotive und 10 Waggons wurden zertrümmert. Vier Passagiere sind tot, fünf schwer verletzt.

Bukarest, 8. Mai. Zweitägige Regengüsse haben vielfach Ueberschwemmungen verursacht. Sämtliche Züge sind heute ausgeblieben.

— In Bukarest ist das Gerücht verbreitet, daß Kaiser Wilhelm Mitte September nach Rumänien kommen und den dortigen Herbstmanövern beiwohnen werde.

London, 8. Mai. Gestern nachmittag fand im Hyde Park eine zweifache Kundgebung zu Gunsten des Achtstundentags statt. Der Zug ordnete sich am Themsequai; er bestand aus Arbeitervereinen; nur zwei rote Fahnen waren zu bemerken. Unter den Rednern waren mehrere Parlamentsmitglieder, Sozialistenführer und Arbeiter. Schließlich wurde eine Resolution zu Gunsten des Achtstundentages angenommen. Die Zahl der Teilnehmer betrug etwa 60 000. Es kam keine Ruhe- störung vor.

London, 8. Mai. Wie eine Depesche aus Dublin meldet, fand gestern abend in der Nähe des Justizpalastes eine Dynamitexplosion statt. Der Knall wurde in der ganzen Stadt gehört. Fensterscheiben wurden zertrümmert und das Straßenpflaster weit hin aufgerissen.

Sofia, 7. Mai. Die große Sobranje ist auf den 14. Mai nach Tirnowo einberufen.

Handel und Verkehr

Hall, 6. Mai. (Landesproduktbörse.) Gesamtumsatz 62 000 Kilogr. Wir notieren per 100 Kilogramm: Weizen 16 M. 50 Pfg., Kernen 16 M. 50 Pfg., 16 M. 80 Pfg., 17 M. 40 Pfg. und 17 M. 60 Pfg., Dinkel 13 M., Roggen 14 M. 60 Pfg., Hafer 14 M. 50 Pfg.

Münzelsau, 6. Mai. (Schweinemarkt.) Milchschweine 31 bis 42 M. pro Paar, Läufer- schweine 51—90 M. pro Paar.

Stuttgart, 9. Mai. Zum Wochenmarkt kamen heute aus dem Remsthal (Wacker von Grunbach) die ersten Kirschen-Proben.

Bekanntmachungen.

Gemeinde Welzheim.

In Gemäßheit des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 § 8, des Reglements zu Ausführung dieses Wahlgesetzes § 2 und der Verfügung des Kön. Ministerium des Innern vom 7. Mai 1893 wird hiemit Nachstehendes zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

1) Die zum Zweck der Wahl eines Abgeordneten zum Deutschen Reichstag angelegte, die zum Wählen Berechtigten enthaltende Wählerliste ist vom nächsten ~~Sonntag~~ **Sonntag** den 14. d. Mts. an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathause ausgelegt.

2) Wer die Liste für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis **Dienstag den 23. d. Mts.** einschließlich, bei dem Gemeindevorstande schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben, und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beibringen.

Die Entscheidung darüber erfolgt, wenn nicht die Erinnerung sofort für begründet erachtet wird, durch die zuständige Behörde.

Sie muß längstens innerhalb drei Wochen, vom Beginne der Auslegung der Wählerliste an gerechnet, erfolgt und durch Vermittlung des Gemeindevorstandes den Beteiligten bekannt gemacht sein. (Wahlreglement § 3.)

3) Nur Diejenigen sind zur Teilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Listen aufgenommen sind. (§ 8 des Wahlgesetzes.)

Den 19. Mai 1893.

Gemeinde-Vorstand:
Müller.

Arbeitschule Welzheim.

Es sind wieder Plätze zur Genüge frei und wird zum Besuche hiemit freundlich eingeladen.

Das Schulgeld beträgt monatlich 2 M 50 S.

Unterricht wird erteilt in: Handnähen mit praktischem Flicken, Maschinennähen, Sticken und Kleidermachen.

Anmeldungen nehmen die Unterzeichneten, sowie die Lehrerin — Fräulein Bürkle — entgegen.

Welzheim, 6. Mai 1893.

Defan Leiz. Stadtschultheiß Müller.

G a u s m a n n s w e i l e r.

Unterzeichneter verkauft kommenden

Freitag mittags 2 Uhr

im Hotel ein großes Quantum

Nadelreißich.

Beizufügen ist, daß das Reißich bereits alles am Weg des letzten Verkaufes und die Abfahrt eine äußerst günstige nach oben wie nach unten ist.

N. Sinderer.

Eine große Partie

Burkins

verkaufe weit unter dem realen Wert.

H. Prinz, Murrhardt

Bettfedern Ia. neue

pr. Pfund M 1.50, 1.80, 2. —, 2.50, 3. — und 3.50.

Anfertigung von Betten.

Lager fertiger Betten.

Welzheim.

Empfehlung.

Reparaturen von Wand- und
Taschen-Uhren

werden unter Garantie billigt ausgeführt und werden erstere auf Wunsch im Hause abgeholt.

Chr. Bauer, Uhren-Geschäft.



Futterschneidmaschinen, Göpel, Dreschmaschinen, Rübenschneider

aus der Fabrik von Wth. Speiser, Göppingen,
empfehle unter Garantie billigt.

S. Prinz a. Martt, Murrhardt.

Roman- und Portland-Cement,

Baugyps, Gypser-Rohre, Draht und Stifte

empfehle

Carl Münz.

In guter englischer Garantieware empfehle ich:

Alle Sorten Messerwaren,

Maschinenmesser, Strohmesser, Strohmesserblätter, Mühl-
sägen, Waldsägen, Handsägen, Bohrer, Hobeisen, Stechzeuge,

Feilen und Raspeln jeder Gattung

und nehme alte solche zum Aufhauen an.

Albert Weller.

Welzheim.

Für die bekannte

Uracher Natur-Bleiche

nimmt Leinwand und Faden entgegen

Albert Weller.

Neu!

Rebwein

Neu!

verwenden wir jetzt zur Fabrikation von

Kunstwein,

um als ältestes und größtes Geschäft dieser Branche immer
das Beste zu bieten.

Dieser Wein ist von Traubenwein kaum zu unterscheiden,
dem Obstwein vorzuziehen und deshalb in allen Kreisen der
Bevölkerung als

gesunder und sehr billiger

Fischwein

sehr beliebt. Wer den Wein geprobt hat, wird immer wieder
davon bestellen. Kleinstes Quantum 50 Liter. Faß wird ge-
liehen. **Probefäßchen** von 20 bis 22 Liter mit Faß
werden unter Nachnahme von 8 Mark abgegeben.

Preise:

weißer Kunstwein 20 Pfennig) per Liter
roter " 22 ") ab Freiburg. 3]

Mayer-Mayer in Freiburg (Baden).

Planmäßige

Gewinne:

1 mal Frcs. 2 000 000 —	Haupttreffer steigend bis Frcs
5 " " 1 000 000. —	2 Millionen, 1 Million, 500 000, 400 000.
1 " " 500 000. —	200 000, 200 000, 200 000, 200 000.
5 " " 400 000. —	Stadt Barletta-Goldlose
6 " " 200 000. —	Große Gewinne, keine Nieten!
79 " " 100 000. —	Auszahlung der Gewinne sofort bar in Gold.
59 " " 50 000. —	Nächste Ziehung schon am 20. Mai 1893
25 " " 30 000. —	Monatliche Einzahlung auf
24 " " 25 000. —	ein ganzes Original-Los Mk. 3.—
2c. 2c. bis Frcs. 100. —	a. Nachnahme 30 Pfg. Porto. — Gewinnlisten
Zahlbar in Gold	gratis. Jedes Los gewinnt sicher und muß wenigstens mit 100 Frcs.

Glück auf!

— 80 Mk. zurückgezahlt werden, demnach keine Nieten! Außerdem kommt jedes gezogene Los wieder in die Urne und spielt weiter mit, sodas es mehrere Gewinne machen kann.

Kein Verlust des Einsatzes, wie bei allen andern Lotterien.

Antauf dieser Lose überall im ganzen Deutschen Reiche gesetzlich zulässig. — Nur bis zum 18. Mai eingegangene Aufträge können berücksichtigt werden, ersuche deshalb um umgehende Bestellung.

Bankgeschäft F. Strödel in Konstanz.

Telegraphen-Adresse: Strödel Konstanz.

Welzheim.
4-6 tüchtige

Maurer

finden dauernde Arbeit bei
Maurer **Eisenmann.**

Schorndorf.

Einen ordentlichen

Jungen

nimmt in die Lehre.
Schmied **Schwenger.**

Neu! Praktisch! Gesund! Billig! Vorzüglich!



Jul. Schrader's Most-Substanzen in Extraktform.
Allein ächt bereitet und zu haben
v. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.
Das Einfachste, Praktischste und Vorzüglichste zur Bereitung eines ausgezeichneten, billigen und gesunden Haustrunks (Mosts).
Einfachste Handhabung, alles Kochen, Durchsiehen etc. unnüthig.
Per Port. zu 150 Liter = 1/2 Liter = 1 Ohm mit genauer Gebrauchsanweisung überall hin franco M. 3.20.

Depot in Welzheim bei **H. Hohl,**
in Lorch bei Apotheker **Wurm.**

Sommersprossen verschwinden
unbedingt durch die Anwendung von
Bergmanns vollkommen neutraler
Lilienmilch-Seife

v. **Bergmann & Co.,** Berlin u.
Frankfurt a. M.

Beste Seife zur Erlangung zarter
weisser Haut.

Aelteste allein echte Fabrikmarke:
Dreieck mit Erdkugel.
Käuflich: zu 50 Pfg. per Stück bei
Apotheker **W. Bittlinger.**

Seibold's weiler.

Sen

hat zum verkaufen
Heinrich.

Welzheim.

Gerstenfuttermehl,

nach Quantität weit billiger als
Kleie, zu Vieh- und Schweinesutter,

1a Welschformmehl

zum Kochen und als Massfutter
für Schweine empfiehlt sack- und
pfundweise

H. Hohl.

Die zur Bereitung eines kräftigen u. gesunden



Most-Haustrunks
nöthigen Substanzen liefert ohne Zucker franco f. Deutschland zu Mk. 3.25, für die Schweiz franco zu frs. 3.85
vollständig ausreichend zu 150 Liter
Apotheker Hartmann,
Stadborn und Gemmenhofen
(Schweiz).
Vor schlechten Nachahmungen wird ausdrücklich gewarnt! Zeugnisse gratis und franco zu Diensten.
Man achte auf die Schutzmarke!
Zu haben in Welzheim bei Apotheker **Bittlinger.**

Krieger-Verein Welzheim. Abschiedsfeier.



Zu Ehren des von uns scheidenden Kameraden
Stanger, Steuerwächters, findet am **Donnerstag**
den **11. Mai, abends 8 Uhr** im Gasthaus
zum „Hirsch“ eine
Versammlung

statt, wozu die Kriegervereinskameraden zu zahlreichem
Besuch freundlich eingeladen werden.

Der Ausschuss.

Welzheim.

Wirtschafts-Gröfßnung und Empfehlung.



Zeige hiemit ergebenst an,
daß ich das Gasthaus zum
„**Bären**“ hier von Herrn
Baron v. Holz in Alsdorf
pachtweise übernommen habe.

Ich empfehle zugleich meine vorzügliche **Garten-**
wirtschaft mit Regalbahn und wird es mein eifrigstes
Bestreben sein, meine werthen Gäste mit guten **Getränken**
und **Speisen** zu bedienen.

Zu zahlreichem Besuch lade ein und zeichne
achtungsvoll

F. Fischer z. „Bären“.

Welzheim.

Getrocknete süße



Biertreber



(zur Viehfütterung)

empfehl billigt

Carl Munz.

Empfehle mein reichhaltiges Lager reiner alter
und neuer



Weiß- und Rot-Weine

bestens und billigt. Faß leihweise.

Fritz Koch, (Post)

Beutelsbach i. Remsthal.

Lorch.

Portland-Cement,

langsam oder rasch bindend,

empfehl unter Garantie hoher Bindekraft — den Normen ent-
sprechend — billigt. Bei Waggonladungen zum Fabrikpreis.

J. D. Mezger.

Welzheim.

Einrichtungen von

Telefonen und Haustelegrafen

werden prompt und billigt ausgeführt. Kleinere Reparaturen
an Nähmaschinen werden ebenfalls vorgenommen. Alle Sorten
Maschinennadeln sind zu haben bei

Chr. Bauer, Uhrengeschäft.

Welzheim.

Ginstren-Gyps

empfehl

Carl Munz.

Frachtbriefe sind vorrätig in der

Buchdruckerei Welzheim.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim. Verantwortlicher Redakteur Oberlehrer **Jener.**

Welzheim.

25 Ctr. Sen

hat zu verkaufen.

Seiler **Schönleber.**

Für Gewerbetreibende und Geschäftsleute

aller Branchen ist in vielen Fällen
das Annoncieren der geeignetste
Weg. Für billigste, pünktlichste
Besorgung ist die älteste deutsche
Annoncenerpedition von **Haasen-**
stein & Vogler A. G. weltbekannt.

Die Geschäftsstelle dieser Firma
befindet sich in **Stuttgart: Königs-**
straße 11, 1. Stock, Telef. Nr. 1156.

Neuerdings
erscheint



Die Modernwelt
ohne
Preis-
Erhöhung in
jährlich 24 reich
illustrirten Nummern
von je 12, statt bisher 8
Seiten, nebst 12 großen far-
bigen Moden- und Panoramen mit
gegen 100 Figuren und 14 Beilagen
mit etwa 280 Schnittmustern.
Vierteljährlich 1 M. 25 Pf. = 75 Kr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen
und Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog:
Nr. 4252), Probe-Nummern in den Buch-
handlungen gratis, wie auch bei den
Expeditionen

Berlin W. 55. — Wien 1, Operng. 3.

Segründet 1865.

Visiten-, Ver- lobungs- & Hochzeits- Karten

werden sauber und billigt an-
gefertigt in der

Buchdruckerei Welzheim.



Bei Bedarf von
Cigarrenspitzen
od. **Pfeifen** jed. Art,
verlange man das mit über 2000 Abbild.
in Originalgr. versehene Musteralbum von
Brüder Göttinger in Ulm a. D.
Wiener Rauchwaren-Fabrik. Stets das
Neueste. Bill. Bedien. Für Wiederverk.
Alb. A. Für Private Alb. B.

Mäuse-Ratten

werden schnell und sicher ge-
tötet durch Apoth. **Freyberg's**
(Delitzsch)

Rattenkuchen

Menschen, Haustieren u. Ge-
flügel unschädlich. Wirkung
tausendfach belobigt. Dos.
0,50, 1,00 u. 1,50. in der
Apotheke in Welzheim.

Welzheim.

Crystallzucker

zu Bienenutter,
getrocknete Weintrauben
und sonstige

Substanzen

zur Bereitung eines wirklich guten
Mostes nach bewährtem Rezept
empfehl billigt

H. Hohl.

Tagbuch-Tabellen
Rechnungstabelle-Tabellen
sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.